

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Flügel focht die 41. HID. östlich und nordöstlich von Wołczyn an beiden Tagen heftigst, aber unentschieden. Weiter nördlich bei der 11. ID. und dem VIII. Korps konnten die Erfolge des Vortages zwar erweitert, aber gleichfalls nicht bis zur Entscheidung gebracht werden. So stießen die 11. ID. und die 106. LstID. am 22. in schweren Kämpfen auf die Höhen südlich von Wysoko-Litowsk vor, arbeiteten sich überall nahe an die feindliche Hauptstellung heran und brachen in der Nacht sogar an verschiedenen Punkten in diese ein. Dann aber setzten die Russen wiederholte heftige Angriffe entgegen; in wechselvollen, hin und her wogenden Kämpfen wurde den ganzen 23. um die Höhen gerungen.

Nördlich von Wysoko-Litowsk drangen die Polenlegion und die 37. HID. am 22. über die Bahn vor, die Honvéd erstürmte Wołkowiczy sowie die Höhen südlich und nördlich dieses Ortes, der vom Feinde fluchtartig geräumt wurde. Bald brachten die Russen aber wieder Verstärkungen heran. Der Widerstand konnte auch am 23. nicht gebrochen werden, obgleich der Angriff nördlich von Wołkowiczy im Einklang mit der 16. ID. der anschließenden Gruppe Kövess fortgesetzt, in örtlichen Erfolgen etwas Raum gewonnen wurde, und die Truppen 1250 Gefangene einbrachten. Für die Lage beim Feinde war es immerhin bezeichnend, daß diese Gefangenen sieben russischen Divisionen entstammten.

Unterdessen schloß sich südlich vom Bug immer fester der Ring um Brest-Litowsk. Das XXII. RKorps nahm am 21. das ganze Westufer der Krzna bis auf eine Höhe knapp an deren Mündung in Besitz, das VI. Korps und der linke Flügel des Beskidenkorps setzten unter Kämpfen ihre Annäherung an die feindliche Vorfeldstellung fort, die sich, gut ausgebaut, durch die Ortsmitten von Dobryń und Wólka Dobryńskaja und über Dobryńka erstreckte und auf einige halbpermanente Werke stützte.

Am 22. August trat das VI. Korps zum Angriff an. Wieder verzögerte trübes Wetter die Artilleriesvorbereitung bis mittags, dann aber begannen die schweren Batterien des Korps ihr Zerstörungswerk, und die Infanterie beider Divisionen arbeitete sich langsam an die feindlichen Stellungen heran, ohne sie sogleich bezwingen zu können. Besonders ein die ganze Gegend beherrschender, aufs stärkste ausgebauter Stützpunkt zwischen Wólka Dobryńskaja und Dobryń machte sich empfindlich geltend. Zu seiner Bezwingung mußten Minenwerfer eingebaut werden, was eine Verschiebung des Angriffes auf den 24. erforderte. Das bedeutete eine harte Geduldsprobe für die Führung, und zwar umso mehr, als auch das XXII. RKorps und das Beskidenkorps in diesen Tagen keine Fortschritte erzielt hatten, und andererseits die Meldungen der Flieger